

Opel Vivaro meistert Messners 15. Achttausender

Auf dem Gipfelplateau Kronplatz in Südtirol hat Reinhold Messner im vergangenen Jahr das „Messner Mountain Museum“ Corones (MMM Corones) eröffnet. Es ist der Abschluss seines sechs Häuser umfassenden Museumsprojekts, das die Bergsteiger-Ikone scherzhaft seinen „15. Achttausender“ nennt. Mit einem Opel Vivaro brachte er nun die letzten Exponate seiner Dauerausstellung zu dem 2275 Meter hoch gelegenen Gebäude der renommierten Architektin Zaha Hadid.

Für die Fahrten auf den Berg wurde eigens eine Sondergenehmigung erteilt. Messner schätzt den Transporter für seine Arbeit. So bringt der Vivaro zum Beispiel Wechselausstellungen von einem Museum zum anderen. Für einen Online-Videoclip startete der Bergsteiger mit seinem Sherpa auch schon einmal durch die Hecktür des Opel zu einer Expedition.

Reinhold Messner nannte in den 1980er-Jahren bereits einen roten Omega 3000 und einen allradgetriebenen Vectra 2000 sein Eigen. In den 90er-Jahren war der Buchautor und Bergsteiger Botschafter für den Corsa und fuhr unter anderem einen Monterey. Für seine Leistungen und für den Einsatz bei einer Nordpolexpedition entwickelten Opel-Ingenieure zudem einen speziellen Schlitten. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Bergsteiger Reinhold Messner setzt auf den Opel Vivaro.

Foto: Opel



Reinhold Messner setzt auf den Opel Vivaro.

Foto: Opel



Bergsteiger Reinhold Messner setzt auf den Opel Vivaro.

Foto: Opel



Bergsteiger Reinhold Messner setzt auf den Opel Vivaro.

Foto: Opel